PHILIPPINEN

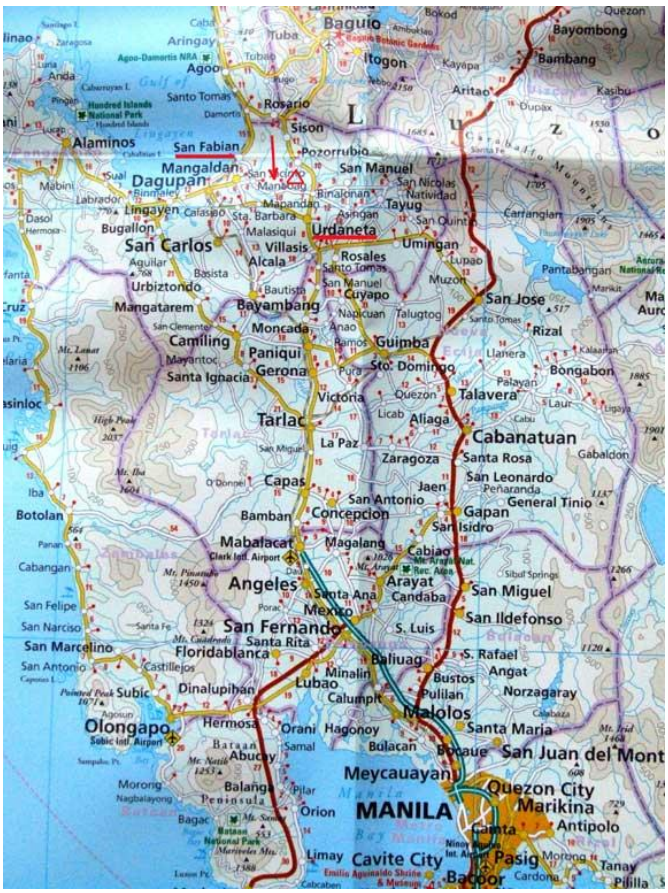
Wunder, Erkenntnis, Lemurien, Heilung, paranormale Phänomene

Erlebnisbericht von N o r b e r t F e i l h a b e r

Home: http://www.ganzheitliche-energetik.at/philippi.pdf

über Aufenthalt Resort Pyramid of Asia Philippinen,
im Zeitraum von So. 23. Nov. bis Fr. 12. Dez. 2008.

Über was genau, beginne ich meinen Bericht zu schreiben ?
Vielleicht über Wunder welche ich erlebt habe, welche zu meiner Alltäglichkeit geworden sind.
Oder über das soziale Verhalten zwischen materieller Armut und weniger Arm, welche ineinander verflochten sind, somit keine Ghettoresierung zu beobachten ist.
Oder über die liebevolle Weise, welche mir als Besucher des Landes von Seiten der Bevölkerung entgegengebracht wurde.
Die gut funktionierende Verkehrssituation, welche den Europäern zu Beginn als chaotisch erscheint, ist sicher ein Sonderbericht wert.
Die Veränderung die sich in mir sichtbar, spürbar abgezeichnet hat, ist auch den Bewohnern vom Resort von Pyramid of Asia aufgefallen.
Eine Party Golf mit Rev. Alex Orbito ein besonderes Erlebnis für mich.

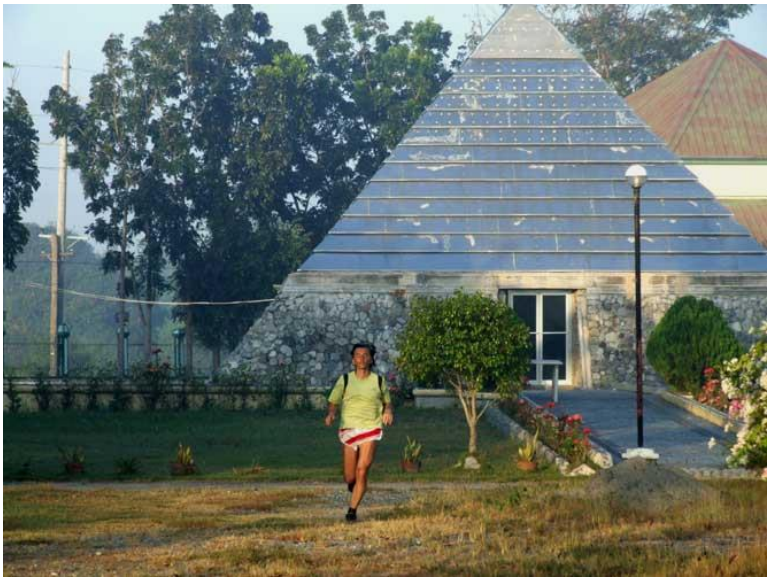


Von Manila ca. 220 km nach Urdaneta. Wenige Kilometer weiter Richtung Manaog zum Resort von Pyramid of Asia

Ich beginne mit dem Landeanflug auf Manila:
Aus dem Flugzeug habe ich bereits ein immergrünes, blühendes Paradies ausgemacht, welches mit Reisfeldern durchzogen ist. Auf die warme feuchte Luft habe ich mich gefreut. Das ist auch gleich mein nächster Eindruck beim Aussteigen aus dem Supervogel. Ich bin froh, das kalte Europa, Ende November hinter mich gelassen zu haben.

In der Früh 6:00 Uhr, kurz vor Sonnenaufgang mein erster Lauf 45 Minuten, bei 26°C feuchtwarmer Luft. Ich bin erschöpft, mir ist leicht schwindlig, bin überhitzt. Vor zwei Tagen bin ich

in Gloggnitz in Österreich bei 20cm Schnee und Sturm gelaufen. Es war so kalt, dass ich nicht aus dem Wald hinausgelaufen bin. Eine neue Erfahrung für mich, dass mein Körper Zeit braucht sich auf die Wärme umzustellen. Normalerweise dauert so eine Umstellung viele Monate, bis es bei uns sommerlich wird. Der Wechsel von Winter zu Sommer vollzieht sich in 14 Flugstunden. Am nächsten Tag geht es mir eine Spur besser beim Laufen. Mein Darm braucht auch Zeit, um sich zu akklimatisieren. Mit jedem Tag verspüre ich, wie mein Körper besser mit der neuen Situation umgehen kann. Nach 7 Tagen macht es Spaß, in der Früh zu laufen. Kein Problem mehr. Um 5:30 Uhr stehe ich auf, draußen ist es noch dunkel. Um 6:00 bis etwa 7:00 Uhr beginne ich meine Runden am Gelände zwischen Kokospalmen und blühenden Hainen zu ziehen. Um 6:15 Uhr Sonnenaufgang. Der Wechsel zwischen Tag und Nacht vollzieht sich wesentlich rascher wie in Mitteleuropa. Das Laufen tut mir gut, ist mein Maßstab für meine Gesundheit, Fitness.
Nach dem Laufen etwas Gymnastik und Musik mit Didgeridoo und Harp, gefolgt vom Frühstück.



Zum Frühstück-Mittag-Abendessen gäbe es viel zum Aussuchen, nur verspüre ich mit jedem Tag welchen ich hier bin, weniger Appetit. Ich ernähre mich von Mangos, Papayas, Melonen, Suppe, etwas Toastbrot. Hin und wieder etwas Gemüse und Reis.
Ich verbrauche ca. 2600 Kalorien pro Tag, führe etwa 1000 Kalorien zu. Mein Körper verändert sich vorteilhaft. Ich nehme im Laufe der nächsten 3 Wochen 5 kg ab. Ich nehme etwa 1,5 Liter Flüssigkeit pro Tag zu mir. Kein Problem. Zu Hause trinke ich mehr.
Hier leben wir in einer Farbenpracht von Blüten und Düften, in einem immerwährenden tropischen Glashaus. Die Schwalben ziehen ihre Runden am blauen Himmel. Kraniche und Enten überfliegen das Gelände. Ein gutes Zeichen für mich. Im Vergleich zur Hauptstadt Manila wo es täglich regnet, haben wir hier keinen Regen in den 3 Wochen. Jeden Tag blauen Himmel.

Unser Speisesaal – Cleopatra Hall

Ich bin nicht zum Laufen hierher gekommen. Ich weiß, dass sich meine Effizienz und mein Verständnis, was Auslösen von Selbstheilung Prozessen betrifft, weiter steigern wird. Wie ? Das weiß ich noch nicht.
Das Seminar beginnt etwa um 9:30 Uhr. Dazwischen immer wieder healing von Rev. Alex Orbito an jeden Teilnehmer. Ich gehe mehrmals pro Tag in die Pyramide zum Meditieren. Beim

Frühstück, Mittag und Abendessen Erfahrungsaustausch mit den Semiarteilnehmern. Es entsteht ein Gruppenzusammenhörigkeitsgefühl. Die internationale Gruppe (USA, Kanada, Deutschland, Schweiz, Österreich, Schweden, Holland) wächst mit jedem Tag mehr zusammen. Ich beobachte eine große Akzeptanz von den Teilnehmern untereinander. Ich tausche mich mit jedem Teilnehmer aus.

Hight Ligtht` s ist am ersten Tag unserer Ankunft die Geburtstagsfeier von Rev. Alex Orbito, eine weitere Geburtstagsfeier von Seminar Teilnehmerin Cindy aus Kanada, Ausflug zur Kirche mit Brunnen, in welchen sich heiliges Wasser befindet, Ausflug nach Manaoag zum Markt und Wallfahrtskirche, Ausflug zum San. Fabian Strand. Wer möchte kann sich jeden Tag im großzügigen Pool laben. Karaoke ist hier im Lande an der Tagesordnung. Musik spielt aus der Dose, es wird dazu gesungen. Teilweise klingt es sehr professionell. Wie gesagt eben nur teilweise.

Mein erster Kontakt mit der Bevölkerung fand beim Ausflug nach Manaoag am Markt statt (10-15 Min. Fahrzeit), welcher vor der Wallfahrtskirche liegt. Vor dichtem Menschengedränge habe ich einen Bammel. Zu dem sind wir hier im Land Gäste, welche als reich angesehen werden. Ein durchschnittlicher Einheimischer verdient 200 USD/Monat. Die Pflichtschule ist nicht kostenlos. Sozialversicherung nur privat. Ich spürte die Energie der Bevölkerung am Markt wie in der Kirche, welche so viel anders ist wie das was ich kenne. Eine angenehme, herzliche Energie. Ich lächle die Menschen an, sie lächeln zurück. Völlig anders wie bei uns zu Hause. Die Menschen hier sind innerlich reich. Sie leben in einem Großfamilienverband. 4 Kinder, meist viel mehr, ist normal. Die Kinder haben Kinder usw. Die Familie ist das soziale Netz hier im Land. Jeder stützt jeden und hat Verständnis für seine nächste Umgebung. Ich glaube, dass es an unserer seit 2000 Jahren geprägter missionarischen Einstellung hapert mit materieller Armut umzugehen. Die Menschen sind voller Lebensfreude wie ich sie in Europa nicht kennen gelernt habe. Sobald ich ein Foto mache, winken die Leute und lachen. Einladungen zu einer Mango werden ausgesprochen. In Europa, dem Erste Welt Land undenkbar. Ich denke mir, daß Europa in dieser Hinsicht sowie, Gastfreundschaft, offen zugehen auf seine Nächsten ohne Absicht, Hilfsbereitschaft ohne Hintergedanken, Freude an der Begegnung . . . Entwicklungshilfe dringend notwendig hat.

Ich verbinde mich mental mit den Menschen, so dass sich nur mehr mein Äußeres von den Einheimischen unterscheidet. Im Vergleich zu meinen neu gewonnenen Freunden vom Seminar wurde mir nichts angeboten zum Kauf oder liebevoll um Geld gefragt. Die Fühligkeit der Menschen ist außerordentlich. Hellsichtigkeit, Heiler sind bei der Bevölkerung „normal“. Europäischen Standart in der materiellen Welt ist hier nicht zu finden. Was Standart bei healing – bodywork anbelangt, übertrifft dieses Land alles, was ich bis jetzt kennen gelernt habe.

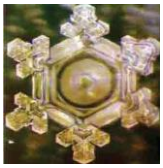
Manaoag

Ich fotografiere meine Kollegen wie sie mit der Situation umgehen, dass sie von den Einheimischen als materiell reich angesehen werden. Eine schöne Erkenntnis tut sich auf. Es liegt in meiner Hand, mich als Individuum mit der Bevölkerung zu verbinden mich zu integrieren oder

als Individuum meine eigenen Kreise zu ziehen. Hier bin ich und da bist du. Anhand der Reaktion von den Einheimischen weiß ich, wo ich stehe.
In der Wallfahrt Kirche viele, viele, viele Kinder mit Mütter. Ein Kommen und Gehen. Jede Stunde eine Messe. Ein lebendiger Fluss von Menschen, aller Generationen. Ein unbeschreibliches, lebendiges, lebensfrohes Bild, wie ich es noch nie erlebt habe. Mitteleuropa scheint eingefroren zu sein im Vergleich zu dem, was ich hier vorfinde.
Jeder Schritt den wir im Land setzten, entpuppt sich zum Abenteuer. Jede Fahrt von A nach B ein Erlebnis.

Heiliges Wasser:
Ein weiterer Abenteuer Ausflug zu einer kleinen Kirche mit heiligen Wasser wird zum Sonder Event.
In einer kleinen Halle welche als Kirche dient, wird auf philippinisch eine „Messe“ für uns gehalten. Die Messe ist eine Mischung aus Christentum und philippinischer Tradition. Eine Frau channelt für uns Texte aus der Bibel. In unserer Aura wird abgelesen und uns mitgeteilt, wo wir stehen.
Mir wurde nicht nur hier sonders auch von Rev. Alex Orbito und einem weiteren Channeling mitgeteilt:
a) Bright Light b) ich sei nicht hier wegen des Seminars (was auch stimmt) sondern wegen der spirituellen Mission, sowie besser in Verbindung zu Gott – höchsten Quelle zu erlangen.

Nach der Messe sind wir in einen angenehmen Garten gegangen. Dort befindet sich ein Brunnen mit holy - heiligem Wasser. Wer mochte konnte sich das Wasser abfüllen und mit nach Hause nehmen. Ist die Flasche halb leer- voll, wird sie wieder vollgefüllt mit Wasser . . .Es wird zwar dünner, es ist aber immer ein gewisser Prozentsatz drinnen. Energetisch gesehen wird es nicht dünner. In einem kleinen Nebengebäude befindet sich ein Wasserbecken. Wir wuschen uns mit diesem Wasser. Den gesamten Ausflug empfinde ich als eine angenehme Form eines Rituals mit Waschung. In allen Religionen wird Wasser zur Wandlung verwendet . . . Wandlung, um das geht es genau bei mir. Bei Wasser fällt mir immer gleich Masaru Emoto (japanischer Wissenschafter) ein, welcher anhand von Eis-Kristallen eindrucksvoll die Veränderung – Botschaft des Wassers dokumentiert hat.



Im Seminar,
starten wir nach Ansprache von Rev. Alex Orbito mit dem AMA Healing welches ich in Wien bereits kennen gelernt habe und es fast täglich praktiziere.
Es dient zur Entfernung schlechter, unvorteilhafter Energie aus Herz, Lunge, Leber, Bauchspeicheldrüse, linker - rechter Niere, Prostata/Eierstöcken, Ohren, Kronen Chakra, drittes Auge, Augen, Schilddrüse und anderen Schwachstellen im Körper und Aura.

im Seminarraum

AMA healing wird auch verwendet um heilende Energie zuzuführen, dich aufzuladen, zu verbinden. Es gibt mehrere Möglichkeiten der Anwendung. AMA Healing dient für einen selber, zur Stärkung deines Selbstheilungsprozesses oder nur als gutes Gefühl für dich, eine Präventivmassnahme. Eine Veränderung, wenn gewünscht, beginnt als Erstes bei dir selber. Versuche nicht, deine Umgebung zu verändern, verändere dich . . .

Mit Magnetik Healing wird energetisch am Klienten gearbeitet. Der materielle Körper folgt dem energetischen Körper. Ist der energetische Körper heil, wird es auch der materielle.

Wie effizient Magnetik Healing eingesetzt wird, hat mit dem betreffenden Practitioner zu tun. Wenn Rev. Alex Orbito es verwendet oder Heiler in seinem Umfeld, spüre ich sofort die Auswirkung, obgleich am Video dasselbe zu sehen ist, wie wenn es ein Anfänger praktiziert.

Es geht also nicht um eine Bewegungsform welche abgespult wird, sondern um eine hoch energetische Arbeit, gekoppelt mit Konzentration und Verbindung mit der höchsten Quelle. Die Energie soll durch den Practitioner fließen zum Klienten.

Es werden den Fortgeschrittenen (Level 2) noch andere Techniken, Möglichkeiten im Laufe des zweiwöchigen Seminars vorgestellt. Es ist möglich, dass Erlernte mit den „Techniken“ mit welchen ich arbeite zu mischen.

Im Seminar wird geübt, die Partner gewechselt und geübt.

Die Sekretärin „Star“ von Rev. Alex Orbito kommt immer wieder herein und sagt zu uns: „ Kommt schnell in den Healing Raum!“
Wir finden eine Frau am Behandlungstisch liegend vor. Wir, 15 Beobachter sind rund um den Tisch gestanden. Alle Perspektiven der Beobachtung waren somit abgedeckt. Rev. Alex Orbito hebt seine Hände zum Himmel, bevor er mit der Arbeit beginnt. . . somit sind Vorder- und Rückseite der Hände zu sehen.
Die berühmte Watte, wie es in manchen Berichten zu lesen ist, war nicht im Spiel. Auch sonst keine Utensilien rund um die Öffnung.
15 Beobachter haben gesehen, dass Rev. Alex Orbito ca. drei Handvoll schlechter Energie in Form von Materie aus dem Körper herausgeholt hat und in einem Kübel geschmissen hat. . . .
Die Menge inkl. Flüssigkeit war so groß, dass ein vorheriges Verstecken wo auch immer gar nicht möglich gewesen wäre. Bei mir wurde weit weniger materialisiert.

Ein sehr beeindruckender Augenblick in meinem Leben. Auf Filmen und Fotos habe ich das Öffnen ohne Skalpell schon oft gesehen.
Bei jedem Einzelnen von uns wurde ebenfalls ohne Skalpell geöffnet. Filmmaterial liegt vor. Allerdings ersetzt es nicht es live zu sehen, erleben zu spüren. Wunder kann man ausnahmslos nur erfahren ! Jedes erlebte Wunder erspart 100 Jahre Lesen.

Wir haben gesehen im Seminarraum, dass Rev. Alex Orbito einen Stein materialisiert hat. Die Hände waren zuvor immer von beiden Seiten zu sehen . . . Beim Arbeiten hatte Rev. Alex Orbito ein kurzärmeliges Hemd an.
Den Stein hat Cindy aus Kanada erhalten, eine junge Seminarteilnehmerin. Am Pool hat mir Cindy mitgeteilt, das sie für eine Ausbildung viel Geld benötigt, welches sie nicht hat. Ich habe Cindy

beim Lunch mitgeteilt, dass solche materialisierten Dinge einen hohen Marktwert haben. Somit hat Cindy ihr Schulgeld zusammen.

Etwas Ähnliches habe ich bei Thomaz Green Morton erlebt. Thomaz verkauft Materialisiertes um horrende Preise. Siehe auf meiner Homepage im ONLINE KIOSK unter Thomaz Green Morton.

Rev. Alex Orbito ist für mich erhaben über jeden Schwindel.

Rev. Alex Orbito ist Präsident der Philippinischen Heilerorganisation. Rev. Alex Orbito gehört zu dem Heilern, welcher sich jeder leisten kann. Rev. Alex Orbito ist seine spirituelle Mission wichtig. Rev. Alex Orbito steht in Kontakt mit Königshäusern in der arabischen Welt, wie mit viele bekannten Persönlichkeiten in der westlichen Welt.

Brijanna C.

Ich möchte für ganz kritische Leser noch eine für mich wichtige weitere Erfahrung berichten.
Ich bin eine Woche länger geblieben nachdem das offizielle Seminar beendet war.
Eine Seminarteilnehmerin Brijanna C. aus den USA ist ebenfalls länger geblieben. Brijanna ist seit Juli 08 auf den Philippinen. Die meiste Zeit in Baguio. Die Stadt Baguio liegt auf 1500m Höhe. Dort leben die meisten Heiler. Brijanna hat vor Rev. Alex Orbito Seminare bei Heilern in Baguio besucht.

Brijanna hat mir nachfolgendes berichtet: Sie habe selber im Beisein von Heilern ohne Skalpell geöffnet. Es waren also ihre Hände, welche im Klienten waren. Sie habe materialisiert. Genau genommen wurden die Hände von Brijanna als Werkzeug verwendet von den anwesenden Heilern.

Brijanna hat das Ganze alleine probiert, hat nicht funktioniert. Auf meine Frage wie denn das Materialisieren, das öffnen ohne Skalpell überhaupt möglich ist bzw. wie es gedanklich zu verstehen ist, habe ich folgende Antwort erhalten.

Aufgestiegene Meister, Spirits suchen sich einen Menschen mit welchem sie arbeiten zum Wohle der Menschheit. Bereitschaft des Heilers ist Voraussetzung. Die Spirits aus der sechsten Dimension in welcher Raum, Zeit usw. aufgehoben sind, dringen in den Heiler wie in den Klienten und machen das Unmögliche möglich. Wie sich das anfühlt habe ich im Okt. 2007 zum ersten Mal gespürt, wie auf meiner Homepage unter ALEX ORBITO berichtet. Zumindest ist es ein Erklärungsmodell für den Kopf. Öffnen ohne Skalpell ist nicht zu erlernen.

Small Talk mit dem Meister

Frage 1 von mir an Rev. Alex Orbito:
Was - wie ist deine Botschaft für mich?
Antwort:
Konzentriere, fokussiere dich auf das Schöne im Leben. Geh deinen Weg des spirituellen Heilers weiter, dann werden wir uns wieder sehen.

Frage 2 von mir an Rev. Alex Orbito:
Die rote Flüssigkeit welche zu beobachten ist bei spirituellen Operationen, ist das rotes Wasser, dein Blut, das Blut des Klienten oder etwas anderes?
Antwort:
Es ist das Blut des Klienten

Frage 3 von mir an Rev. Alex Orbito
Ist der Klient nach einer spirituellen Operation leichter im Vergleich vor der Operation?
Es wird viel materialisierte Energie (schlechte Energie) in den Kübel geschmissen!
Antwort.
Nein, der Klient hat dasselbe Gewicht.
Das Gespräch fand im Beisein von Seminarteilnehmer Rainer T. - Frage1, wie Brijanna C. Frage 3

statt, welche für mich ins Englische übersetzt haben. Bzw. ist das Englische ins Philippinische übersetzt worden, zurück ins Englische und dann ins Deutsche. Frage 2 habe ich im Seminar Level 2 gestellt.

Meditation in der Pyramide

Die Pyramide dient als Verstärker. Brijanna und ich waren einige der wenigen, welche die Möglichkeiten der Pyramide täglich ausnutzten.
Ich möchte drei Phasen beschreiben was ich in der Pyramide alleine erlebt habe. Ich habe z.B. am Abend meine Atemmeditation, welche ich von einer lieb gewonnenen Energetikerin mit ausgeprägten Fähigkeiten namens Regina M. aus Gloggnitz übernommen habe, in der Pyramide praktiziert.

A) Ich spürte in meinen Händen stark Energie fließen, welche sich wie Strom anfühlte. Schönes Erlebnis.

B) Nächster Tag, ich lag am Boden, verband mich mit dem Herz der Erde und dem Höchsten Licht und praktizierte meine Atemmeditation. Ich beabsichtigte nichts und dachte an nichts. Mit einem Male (nach ca.1 Stunde) spürte ich in meinen Händen einen Energieball, wie wenn dieser hineingelegt wurde und Gewicht hätte. Nach meinem Gefühl war in der Pyramide jemand anwesend, welcher mir den Energieball in die Hand gelegt hat. Meine Hände und Arme vibrierten in einer Art und Weise, wie ich es in dieser Heftigkeit noch nie erlebt hatte. Ich hatte das Gefühl wie wenn meine Hände wesentlich größer wären. Ich dachte mir, wenn ich eine Glühbirne in die Hand nehmen würde, würde diese womöglich leuchten. Ich experimentierte mit dieser Energie.
Beim Hinausgehen aus der Pyramide schwächte es sich langsam ab.
Ich besprach das Erlebte mit Brunhilde H., einer Seminarteilnehmerin mit besonderen Fähigkeiten. Brunhilde meinte, die Pyramide habe meine beiden Hand Chakren komplett geöffnet.
Ich dachte mir, wenn ich mit Magnetik Healing arbeite, meine beiden Hand Chakren in einer derartigen Weise offen sind, dann kann „ich“ jeglichen Selbstheilungsprozess auslösen.

C) Rev. Alex Orbito meinte zu uns, wir können auf einen Zettel schreiben, an was er arbeiten solle. Da Rev. Alex Orbito die letzten Tage bei den Healings bei mir spirituelles Opening praktizierte, habe ich mir gedacht, jetzt möchte ich es wissen. Ich zeichnete auf meinen Zettel ein Gesicht mit drittem Auge und schrieb open darauf.
Ich habe viele Male erlebt, wie Rev. Alex Orbito das dritte Auge bei mir öffnet. Dieses Mal ist so tief geöffnet worden wie nie zuvor. Ich habe das sofort erkannt, habe mich in eine mentale Ausnahmesituation versetzt und bin unmittelbar nach der Öffnung in die Pyramide gegangen.
Das was ich am Tag zuvor erlebt habe, war nichts zu dem, was ich nun erlebte. Emotionale Schauer fuhren durch meinen Körper. Nicht nur meine Hände sondern mein gesamter Körper war heftig elektrisch geladen. Es genau zu beschreiben ist mir nicht möglich.

Pyramide

Für mich gibt es die Äußerlichkeit der Pyramide. Aus architektonischer, wie handwerklicher Sicht gibt es viele Vorschläge von mir. Ich habe mir zu Beginn gedacht, verwende die Pyramide als energetisches Werkzeug, vergiss die Äußerlichkeiten.

Mit Äußerlichkeiten meine ich auch dass der Straßenverkehr laut zu hören ist in der Pyramide. Zu dem kommt Karaoke dazu, die Geckos spielen im Dach fangen.
Bereits bei NLP habe ich gelernt, diese für den einen oder anderen „störenden“ Einflüsse für mich zu nutzen. Also als Verstärker zu nutzten, für das was ich möchte, was meine Absicht ist.

Was hat sich verändert in mir:

Ich sehe wesentlich mehr als je zu vor. Bin feinfühliger als je zuvor. Habe neue effiziente Werkzeuge erhalten. Ich habe im Laufe der 3 Wochen 5 kg abgenommen. Ich benötige kaum Schlaf. Auch 5 Tage nach Ankunft zu Hause reichen mir 3 - 5 Stunden Schlaf.
Zu Beginn hat Rev. Alex Orbito an meiner Wirbelsäule gearbeitet. Die Auswirkung ist, dass sich mein Rücken bei längeren Meditationen im Sitzen am Boden sich nicht mehr verspannt. Das habe ich sofort bemerkt. Dinge die wichtig waren, sind nicht mehr so wichtig. Ich habe besseren Zugang zu allem was ist. Ich bin alleine gereist, hatte davor etwas Lampenfieber. Reisen alleine ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Lena E. eine liebe Seminarteilnehmerin hat mich darauf aufmerksam gemacht, das sich meine Augenfarbe verändert hat. Ich schaute mich darauf hin in den Spiegel. Tatsächlich von Braun-Grün mit einem kleinen Touch von Blau, sind meine Augen in Grün-Blau, also heller geworden. Interessant für mich. Ich hatte seit Monaten eine kleine Bewegungseinschränkung auf mein linkes Fußgelenk infolge einer Zerrung. Beim Dehnen schmerzte das Gelenk leicht. Diese Situation ist wie weggeblasen. Ich habe volle Bewegungsfreiheit im Gelenk. Mein gesundheitlicher, vitaler, emotionaler Zustand ist kontinuierlich bis zu meiner Abreise auf ein Höchstniveau angestiegen.

In der einen Woche Verlängerung haben Brijanna und ich täglich miteinander gearbeitet. Brijanna hat mir gezeigt wie ich meine Mer- Ka- Ba Lichtkörper aktiviere . . . , (Mer ist ein besonderes gegenläufig rotierendes Lichtfeld, Ka bedeutet Geist, Ba bedeutet die Interpretation der Wirklichkeit,) Ich habe mit CQM – Chinesischen Quantum Methode an Brijanna gearbeitet, und Bibi das Prinzip erklärt. Ein täglicher Austausch der Sonderklasse. Die ortsansässigen Heiler (Nida und Gerry) welche uns täglich aufsuchten arbeiten mit Brijanna, ich beobachtete. Dann wechselten wir. Das was ich gesehen habe, wurde an mir praktiziert, somit fühlte ich es. Brijanna beobachtete. Ein Lernen von der Früh bis spät Abends.

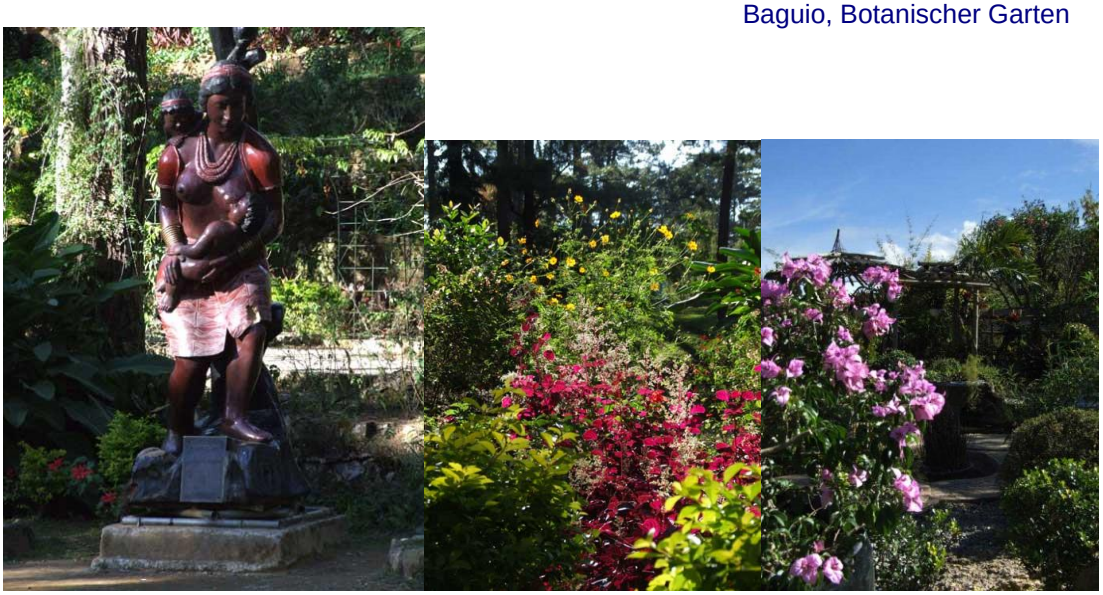
Alternative zu Pyramid of Asia

Brijanna und ich besuchten zweimal die auf 1500 Meter gelegen Stadt Baguio, welche in einer wildromantischen Hügellandschaft eingebettet liegt. In Baguio leben die meisten Heiler von den Philippinen. Auf den Philippinen liegt die größte Heilerdichte der Welt.

Baguio, Chinesischer Tempel - Bell Church

Baguio, Lourdes Grotte, 252 Stufen

Baguio, Botanischer Garten



Baguio Markt

Baguio, modernes Einkaufszentrum, mit Zeltflugdach

Baguio, Stadtpark mit See im Zentrum, Bootsverleih, Radverleih

Wir besuchten den Heiler bei welchem Brijanna die Seminare besuchte. Ein Zeitsprung um viele hundert Jahre für mich. Ein Monat Wohnen und täglich Healing - Seminar kostet 1000 USD. Ein Extra Healing die üblichen 100 USD. Wobei das Öffnen ohne Skalpell praktiziert wird.

Es wird auf den Philippinen unterschieden ob der Heiler öffnen kann ohne Skalpell, dann kostet die Sitzung bei 100 USD, oder nicht. Alle anderen Healings nicht vom „Meister“ praktiziert kosten etwa 10 USD.
Wobei die Kosten nichts von der Qualität aussagen. Die beiden Heiler(in) welche mit Brijanna und mir gearbeitet haben, waren hoch effizient. Jeder für sich eine Sonderklasse.

Das große Haus des Heilers zu beschreiben ohne Foto traue ich mir nicht.
Viele Energien im Haus. Ich bräuchte lange um mich im Haus wohl zu fühlen, mir einen heiligen Raum zu schaffen. Eine Mischung aus Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Schamanismus, philippinischer Tradition.
Infrastruktur wie Pool, Gelände zum Laufen usw. nicht vorhanden. Der Healingroom im Untergeschoss.

Ein Fitnesscenter, Einkaufcenter ist in der Nähe. Taxis fahren laufend vorbei. Kosten bis zur Busstation nach Manila ca. 1 USD. Ich handle prinzipiell nicht, da die paar Cent dem Taxifahrer fehlen, mir hingegen überhaupt nicht wehtun. Die ca. zweistündige Busfahrt nach Urdaneta ca. 4 USD. Von Urdaneta zur Pyramide je nach dem, ob Tag oder Nacht 10 Minuten Fahrzeit mit dem Tricycle ca. 1,5 - 4 USD. Am billigsten sind die Jeepies, eine Fahrt kostet um die 15 Cent. Sollte man sich nicht entgehen lassen wegen dem Erlebnis.

Ich habe anhand des Besuches in Baguio erkannt, dass das Resort Pyramid of Asia die moderne Variante eines Healing Zentrums ist. Viel Licht, hell, bunte blühende Pflanzen, Kokospalmen. Jeden Tag Sonne, blauer Himmel. Die Mitarbeiter außerordentlich bemüht.

Vielleicht ist es wichtig beides zu besuchen oder zu mischen, um Erfahrungen zu sammeln, sich weiter zu entwickeln. Mir ist die Zeit zu kurz geworden auf den Philippinen.

Schwindler, Gaukler, Abzocker . . .

Ach ja, nicht nur in der Finanzwelt platzen Seifenblasen mit der Folge einer lokalen oder weltweiten Finanzkrise. Schwindler und Gaukler gibt es über all auf der Welt, somit auch im Business der Heiler. Ich habe in den 3 Wochen keinen angetroffen. Alle Heiler welche ich kennen gelernt habe, waren authentisch und arbeiten auf höchstem Niveau. Die vorteilhaften Ergebnisse sind beim Klienten mit moderner Medizintechnik nachweisbar !

Golf mit Rev. Alex Orbito

Ich selber spiele nicht Golf, habe mich aber bestens unterhalten bei der Golfpartie.
Rev. Alex Orbito aus den Philippinen, Rainer aus Deutschland und Martin aus Holland sind angetreten. Ich habe fotografiert und Gespräche geführt mit einem der Bodyguard, welcher ebenfalls Heiler und in aller Welt unterwegs ist.

Gisela G. aus Deutschland

Gisela G. eine Seminarteilnehmerin, hatte Anfangs des Jahres 2008 wegen Schilddrüsenkrebs eine unaufschiebbare Operation, Schilddrüse entfernen.
Sie ist zu einer Sitzung von Rev. Alex Orbito in Deutschland gegangen. Rev. Alex Orbito hat zu Gisela gesagt, sie solle nach Philippinen kommen. Rev. Alex Orbito wohnt in der Hauptstadt Manila. Gisela ist dem Anraten gefolgt.

Gisela hat sich mit ihrem Mann in einem Hotel eingecheckt. Rev. Alex Orbito ist **3 x am Tag** ins Hotel gekommen, das **7 Tage hindurch**. Dann ist Gisela wieder nach Hause geflogen zu ihren Operationstermin.
Die letzte Untersuchung unmittelbar nach ihrer Ankunft in Deutschland ergab, dass sie keinen Krebs mehr hat. . . . Gisela G. hatte keine Chemo.

Bitte liebe Freunde, glaubt nicht um jeden Preis, dass einmal Hingehen zu Rev. Alex Orbito ausreicht um langfristig Selbstheilungsprozesse auszulösen. Versucht das Prinzip von Gisela G. zu verstehen. 7 Tag lang je 3 Sitzungen . . .

Ich beobachte oft, dass beim Klienten der Selbstheilungsprozess anspringt nach einem Sitzungstermin. Es tut sich was im Körper. Ist das der Fall, ist eine weitere Sitzung vorteilhaft in den nächsten Tagen.
Bei mir hat im Okt. 07 ein Sitzungstermin, bestehend aus 3 Einzelsitzungen a` ca. 3 Min. ausgereicht um einen langfristigen Selbstheilungsprozess auszulösen. Ich habe bis heute keine Probleme mehr mit meinen beiden Achillessehen. Ich kann wieder alles laufen was ich möchte.
Ist Rev. Alex Orbito mehrere Tage in einer Region, würde ich aus heutiger Sicht täglich hingehen, erspart auf alle Fälle den Flug zu den Philippinen, wie einen Hotelaufenthalt.
Zu bedenken ist noch, dass auf den Philippinen energetisch mehr möglich ist.

Ich möchte auf diesem Weg ein paar Tipps geben welche ich auf meiner Homepage und in meinen Buch (Seelenblüten Sanfte Medizin für eine neue Zeit) **VORAUSSETZUNG FÜR HEILUNG.....** zusammengefasst habe.

Connect

Wenn du mit Gisela G. sprechen möchtest oder mit einer anderen von mir genannten Persönlichkeit, kontaktiere mich bitte. Der Betreffende wird sich bei dir melden.

Allgemein

Wie schon angesprochen gehört Philippinien zu einem Billiglohnland. Ein Einheimischer verdient im Mittel 200 USD/Mon. Daher sind z.B. in den Supermärkten viele Angestellte, welchen einem beim Einpacken des Gekauften helfen. Security Leute sind Standart in Geschäften. Standart auf den Philippinen bedeutet, wenn die Frau ihren Security Mann mit Kleinkind besucht, wird das Baby gemeinsam gewickelt. Alles läuft hier easy und liebevoll ab. Lass den Stress und die Hektik zu Hause.

Ein Grundstück mit Haus komplett kostet 10.000 USD. Um 20.000 USD bekommt man etwas sehr Gediegenes. Um 30.000 USD Luxus. Bei uns gibt es um diesen Preis gerade mal ein Auto welches nach 10 Jahren am Schrott landet.
Wenn du europäische Standart erwartest bei z.B. Wohnen, Strassen, Verkehr, Umgangsformen, Abläufen u. v. m. ist es besser, dass du in Europa bleibst. Hier auf den Philippinen ist alles anders und dennoch funktioniert es sehr gut.

Manila

Manila

Manila

Eine große Freude war die bunte Pflanzenwelt, das warme Meereswasser in welchen man sich stundenlang aufhalten kann, sowie die für mich angenehme warme meist feuchte Luft. Die bunten Busse, die Tricycle, die Menschen, der Energiefluss im Land . . .

Jegliches Auto, Lokal, Zimmer, Supermarkt usw. ist klimatisiert. Für die Philippinen sehr angenehm. Mir ist es meist zu kalt. Der Wechsel von Wärme in die Kälte ist sehr gewöhnungsbedürftig für mich.

Strassenbilder

Resort Pyramid of Asia

San Fabian Beach

Lokale Verkehrsmittel: Tricycle

Resort Pyramid of Asia

Straßenbilder

Jeepy

Reisfelder entlang der Strasse

Children singers

Bibi und ich sitzen am Markt und beobachten die Menschen. Es ist schon finster. Wie es scheint sind nicht nur wir Beobachter sondern auch wir werden beobachtet. Nach ca. 30 Minuten stellen sich 3 Mädels im Volksschulalter vor uns und beginnen zu singen. Bis auf „Jingle bell“, es ist ja Weihnachtszeit, waren die Lieder auf philippinisch. Ich dachte mir nach einer Weile, soll ich meine Harp auspacken ? Bibi gab den Mädels ein paar Münzen. Die Kinder bedankten sich und verschwanden. Ich sagte zu Bibi, es ist besser wir fahren jetzt, denn ein Schwarm von Freundinnen unser children singers formatierte sich . . . Am nächsten Tag wiederholte sich das Schauspiel.

Amerika (gemeint die USA)

Ich habe noch kein Land erlebt, welches ein anderes Land- eben die USA so kopiert, favorisiert, verherrlicht, wie die Philippinen. Am T-Shirt, Kappe, Hose, Auto oder . . . steht USA. Die USA steht ganz hoch oben im Kurs, was das Denken der Philippinen angeht.

In Internetkaffe` s halten sich meist sehr junge Menschen auf und spielen Kriegsspiele. Wobei die Heros in den Games keine Philippinen sind, sondern in Nato Uniform fighten. Ich denke mir, das die vitale Jugend, kaum übergewichtig, wunder schöne sehnige Körper ein Potential für machtlustige Generäle darstellen kann. In wieweit sich das Land darüber bewusst ist, kann ich nicht sagen.

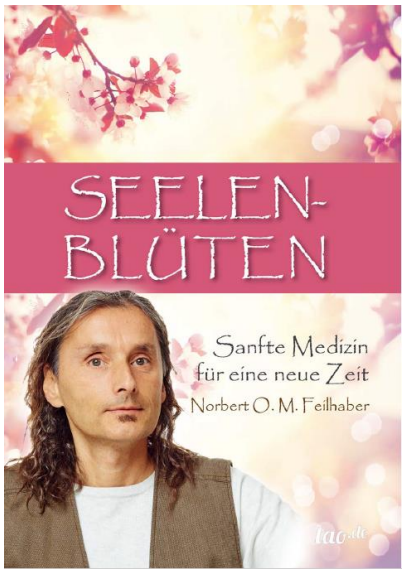
Wie bin ich auf Rev. Alex Orbito gekommen ?

Rev. Alex Orbito hat mir im Okt. 2007 bei meiner beidseitigen vorliegenden Achillessehnen Situation welche sich über langen Zeitraum aufgebaut hat, welche trotz medizinischer Maßnahmen kontinuierlich schlechter wurden sehr geholfen. Ich konnte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr Laufsport betreiben, so wie ich es seit meinem dreizehnten Lebensjahr regelmäßig praktiziere.

Nach 3 Sitzungen a` ca. 3 Minuten haben sich nicht nur beide Achillessehen regeneriert, mein Denken hat sich auf eine für mich vorteilhafte Weise geändert, neue Perspektiven haben sich aufgetan. So gesehen verdanke ich Rev. Alex Orbito meine wieder gewonnene Freiheit . . .

Schlussatz

Prädikat sehr wertvoll



Buchempfehlung

in jeder Buchhandlung erhältlich

ISBN (Paperback) 978-3-96051-343-8
ISBN (Hardcover) 978-3-96051-344-5
ISBN (e-Book) 978-3-96051-345-2

Buch online bestellen